Lahnsteiner Tageblatt enicheint täglich mit Musnahme der Sonn- und Seiertage.

Bejngs prois frei ins Bans 4,50 Mt. monalich, burch ben. Briefirdger frei ins Bans gebracht. monatlich so Pig. mahr.

St. Coarshaufen die einspaltige Honpareillezeite 40 pfg. Derftei-genngen und Befanntmechungen 80 pfg. ansmiente Nation Pie., ansmartige Municen 60 Pig. Arfiamen pro men Milli Teuerungspielog to Proj. Bei größeren Amfteligen, fowie beilDirberholungen entiprechender Anbatt. für der richtige Ausführung tele-ebonifc aufgegebener Austigen werd die Berantwortung abgelehnt. Beleinguflogenden Inferatbetragen dommit ber Rabatt in Wegfall

Cahnsteiner 1028Mort

Zeitung für den Kreis St. Goarshausen 21miliches Kreisblatt

Allgemeiner Unzeiger

für das Gebiet an der unteren Cabn bis gum Rheingau und ben meftlichen Caunus, Abonnements unb Unzeigen

werden entgegengenommen in Der Beidifts fielle (Sochftr. u), fomie bei ben Mgenturen in Branbach. Dierfpal, Camp, Beftert, St. Coarsbaufen, Canb, Badienbanten Weifel, Bom nich, Mitchien, Maffatten, Golge haufen, Mievern.

Mufferbem abonniert man bei fambe lichen Doftanftalten, fomie bei ben Stabte und Landbrieftragern.

Zujeigen

merden bis morgens s Uhr bes jewerligen Erschenungstages and arnowmen, geogere Angeigen bis nachmittags a Uhr bes vorbers

gebenben Cages. Redatuonsiching vormittags & Ille

Immer wiederder Steuerabzug

t. Die am 1. August in Kraft getreiene, nun-mehr endgältige Rogelung des Sieuerabzuges vom Arbeitslohne berückschigt in derselben Sohe, wie es auf Grund des Einkommensteuergesehes für die Gefamtheit der Steuerpsichtigen geschieht, das foge-nannte Egistergminimum und den Familienstand. Die barauf entfallenden ftemerfreien Betrage werben bon bem Arbeitslohn in Abzug gebracht. Bon bem berbleibenben Emfommen ift ber Steuerbeitrag eingubehalten, und zwar filt bie Einfommen bis zu 15 000 Mart jahrlich 10 Brogent, bei ben über 15 000 Mart hinausgehenben Einkommensbeträgen

15-55 Prozent.

Das allgemeine ftenen freie Exiften gminimum beträgt 1500 Mart. Dementsprechend find bie Abguge bemeffen; fie betrogen bei taglicher Lobnsahlung 5 Mart für den Tag, bei wöchentlicher Lohn-zahlung 30 Mart, für die Woche, bei monatlicher Lobnzahlung 125 Mart für ben Monat. Des Befrage trerben abgesett bon bemienigen Gutommen, das nach Abzug der Berficherungsbeiträge verbleibt. Bom Arbeitslohn fannen abgesett werden die Bei-träge zu Aranken. Unfall., Doftpflicht., Angestellten. Inbiliben- und Erwerbelofenverficherungs. Birwen-, Baifen- und Benfionstaffen, fowle Beitrage ju öffentlicherechtlichen Beruffs ober Wittschaftsvertretungen, soweit fie vom Arbeitgeber entrichtet und zu Lasten des Arbeitnehmers verrechnet treden. Beifpiel: Der Wochenlohn eines le-bigen Arbeiters beträgt 200 Mart, der abzugsfähige Berficherungsbeitrag 20 Mart. Bon bem Rettorinkommen, bas 180 Mark beträgt, find 30 Mark in Abgug zu bringen. Der Jahresarbeitstohn beträgt benning 150 Mart × 50 = 7500 Mart. Da fomit 10 Prozent einzubehalten find, tommt ein Wochenlobn von 165 Mark zur Auszahlung.

Das Einfommenstwergeset berücksichtigt den Familienftand in ber Beife, boft für jebe ger Bauthaltung bes Steuerpflichtigen gablenbe Berfon 500 Mart steuerfrei gelassen werben. Auch in diefem Bunfte find bie bem Steuerabgug unterf Dribeimieten Angestellten und Arbeiter ben übnigen Steuerp tigen nunmehr gleichgeftellt. Bon bem Arbeitslohne find ferner abzugeben für bie Ehofrom und für jedes zur Saushaltung des Arbeitnebmers gablende minderfahrige Rind (auch Stief-Schwiegen, Aboptiv und Pflegefinder bei tägl der Lebnzahlung je 1,50 Mart für den Tag, bei wächent licher Lobnzahlung je 10 Mark für die Woche, bei monatlicher Lobnzohlung je 40 Mart fün ben Monat. Beifpiel: En verheirareter Angefiellier mit 4 minberjährigen Minbern bezieht ein monotliches Scholt non 1200 Mart Die Berficherungsbeitrage betragen 50 Mart. Es verbleibt ein Netteeinkomme bon 1150 Mart. Dabon geben ab 125 Mart far den Saushaltungsvorliand und 5 × 40 Mart 200 Must für die Chefron und die 4 Rinder. Auf Grund bes Existentin nimums unbb es Rinderprivilegs find somit in Abjug zu bringen 325 Mart. Das Emfommen, von dem der ntonatliche Steuerangua zu berechnen ift, beläuft fich fomit auf 825 Bur Muszahlung fommen bei ber Gebalisgahlung 1200—82,50 = 1117,50 Mart.

Benn der dem Abzug unterliegende, auf das Jahr umgerechnete Tol des Arbeitslohnes den Betrog von 15 000 Mart fiberfteigt, fo erhöht fich ber einzuhaltende Steuerbeinog, und zwar auf 15% wennber ülkrfteig. Einfommensteil 15 000 -30 000 Mort beträgt, 20 % wenn ber überfteig. Gintommensteif 30 000 - 50 000 Marf beträgt, 55% wenn

ber übersteig. Einkommensteil mehr als 1000 000 Wiart beträgt

Beifpiel: Das Ginfommen eines berbdunteten Angestellten mit 4 minderjährigen Kindern beträgt 2000 Marf monatlich. In Abzug zu bringen find 125 Mart fin den Haushaltumsgvorftond, 200 Wort für Die Chefron und die Kinder, gusammen 325 Mart, fo dag das dem Abzug unterliegende monatliche Einfommen 1675 Marf beträgt. Auf dos Johr umgerechnet ergibt fich ein Arbeitslohn 20 100 Mart. Es find einzubehalten von den ersten 15 000 Mart 10 Brogent = 1500 Mart, bon ben reftlichen 5100 Mart - 765 Mart, insgesamt 2265 Mart. Bei ber monatlichen Lehnzahlung find baber eingubehalten 188,75 Mart.

Fur bie Beit bis jum 1. Ceptember 1920 ift, ba die Durchführung ber neuen Befrimmungen in größeren Betrieben langere Beit erforbert tine besondere Regelung getroffen. In Beiteben. in benen mehr als 20 Arbeitnehmer ftanbig beschäftigt find, tonn der Arbeitgeber im Einvernehmen mit ber Betriebsberretung Durchfcinitisbetrage (ohme Rudficht auf die Bahl ber Familienmitglieber) vom Steuerabzuge freilaffen, namlich bei tägticher Sobngablung 12 Mart für ben Tag, bei wochentlicher Lobnzahlung 75 Mart für die Woche, bei mountlicher Lohnsahlung 200 Mort für den Monot. Für Ledige stellen fich die Durchschmatisbeträge auf 8 Mart für den Tag, 50 Mart für die Woche, 200 Marf für den Monat

Bei Arbeitnebmern, bie bas 14. Lebensiahr noch nicht vollender baben, findet ein Ming vom Ar-benslohn nicht fatt. Der einzubehaltende Berrog ift bei wöchent der, monatlicher ober viertelfahrlider Lobusahlung auf volle Mart nach unten, in offen übrigen Fallen auf volle 10 Bfennige noch unten abgurumben.

Sturmzeichen in Oberschlefien

Lemberg gefallen

Mehrfacher Nebergang über die Weichfel

Blutige Unruhen in Ratiowib

Gingiges amtliches Derfandigungeblatt

familicher Beborben und Mender bes Breifes

X Benthen, 18. Mug. (Drahibericht). Der angeffindigte Demonstrationsftreif ift geftern in allen oberichlefijden Stabten burchgeführt worben, In ben Radmittagoftunben fanben Broteftberfammlungen ftait. Bei einem Maffenumzuge in Rattowit fam es zu einem Bufammenftog mit ber frangöfifchen Bejagung. Gin frangofifcher Golbat blieb tot auf bem Plate. Danach eröffneten die Brangofen Mafhinengewehr. und banbgrana. tenfener. Reun Tote und 26 Bermunbete blieben auf bem Blage. Die Gicherheitspoligei ftellte ihren Dienft ein und gab bie Baffen ab. Es entftanb ene ungeheure Erregung. Bor dem Saufe ber interalliferten Rommiffion fammelte fich eine riefige Menichenmenge.

Gine Abordnung ber Gewertichaften begab fich gu bem Borfigenben ber interalliterten Rommiffion und unterbreitete die Forberungen ber Eintvohner, Die Tauteten: "Entwaffnung ber Befahungetruppen." Falls bieje Forberung nicht bewilligt würde, milite jebe Berantwortung für bie weiteren Borgange abgelehnt werben. Die Berhandlungen führten gu le nem Ergebnis.

Beim Beraustreten ber Aberbung wurben Rufe laut: "Unfere Leute haben nichts erreicht. Waffen ber! Es geht jum Sturm!"

1 Uhr morgens. Man hort ununterbrochen Gemehr und Granatfeuer. Die Menge bemachtigte fich bor bem Saufe ber interalliferten Rommiffion eines Mutos. Angefichts ber furcht baren Lage berhandelte e'n frangofifder Offigier bireft mit ber Menge und ftellte die Auslieferung ber Waffen in Mubficht.

Lemberg genommen

X Bei Coldan, 18. Mug. (Drahtbericht). Die ruffifche Division bat die Rachricht erhalten, bag Bemberg nach breimaligem Sturm genommen wurde. Die polnifden Berlufte find fehr

Die Beft'gung ber bolichemiftifd-polnifchen Regierung in Bialpftof macht Fortifritte, ebenfo wie die Bilbung ber polniichen Cotvielarmee.

Der Hebergang über bie Beidfel

X Bajel, 18. Mug. (Drohtbericht). "Dailh Mail" beröffemlicht einen Moblaner Funtfpruch, laut welchem bie ruffifche Mrmee an berichiebenen Stellen nach hartnadigem Rampfe ben Beichfelüber. gang ergwungen habe. Die Mostaner Runtfpriiche betonen, bag bie polnifchen fre willigen Truppen bergweifelten Biderftand leiften, ber aber biclfach gebrochen wurde.

Bum Falle Barichans

* Wir fdrieben geftern: Die Melbung vom Falle Warschaus ist bisher amtlich noch nicht bestätigt worden. Roch heute eintreffenden Weldungen aus polnifcher Quelle bat es ben Anfchein, als ob Barfchau noch nicht geallen fei. Man wird gut tun, größte Borficht allen Melbungen aus bem öftlichen Rriegsgebiet gegenüber, auch wenn es fich um ein Dementa hondelt, ju beachten. Jumerhin aber scheint es sich beim Falle Barfchaus nur um eine offizielle Formfrage zu handeln: die Tatsacke, daß ruffifche Truppen fich bereits am 13. in ben Borfrobten Warfchaus befanden, wurde bis heute nicht bemenmert. Es ift beshalb angunehmen, bak ein großer Teil Barichaus bereits in bolichewistischer Danb fit.

Polens Enbe. Gilnfjahrige Offupation Barichaus

Der Divisionskommandeur ber in Solden eingerfidten ruffifchen Truppen erflatte in ber Golbauer Stabtvermaitung, er habe die radiotelegraphi-iche Antweifung aus Mostau erhalten, das Soldauer Geblet ben eingeseffenen Deutschen gu übergeben, bie für Rube und Ordnung forgen follten. Rufland mische sich nicht in innere Landesangelegenheiten ein. Bet einer underen Gelegenheit viffante berfelbe Rommandeur, die Enführung des Sowiersteins auf beitschem Gebiet fomme nicht in Betracht, weil biefe bem Willen ber Debrbeit ber Boolferung nicht entspricht Die Grenze bon 1914 wurde wiederhergestellt werben, und Bolen wurde aufhoren gu existieren. Warschau werbe fünf Jahre von ruffichen Truppen besetzt und banach Rusland wieder einverleibt merben. Die ruffichen Eruppen würden den Korridor besehen, den Freistant Danzig jedoch nur bei neutralitätswidrigen Sandlungen.

Echetern bes Bollerbundes an ber ruffifden Grage?

Llond George erffarte im Unterbaufe Der Bolberbund fann nicht in Tatigfeit treten, wenn nicht volle Einigkeit beurscht Es fei gang beutlich, bag nicht alle Allligerten berfelben Minung fein fonnen, was die ruffiche und pointiche Frage angebe. Es more natürlich beffer gewesen, die gange Proge im Bolferbund als im Cherften Kniegenat ju besprechen. Rufland babe fich aber geweigert; eine Abordnung des Bölferbundes zu empfangen, und die ruffische Regerung babe erflatt, daß fie unter feinen Umftande ein Intervention des Bolferbundes bulden fonne. Blood George jage, bag er und feine Rolliegen ernftlich werfuchten, ben Frieben gu fichern. Er hoffe both in ber Lage ju fein, bem Unterhaus nabere Engelheisen mitzuteilen.

Bolen fchiegen auf bentiches Gebiet

X Berlin, 13. Mag. (Draftbericht). Roch Melbung ans Ronigoberg haben die Polen bei ber Setteibigung bon Golden febhaftes Majdinen- und Britifen efeuer auf Die bentiften Grengebiete gerichtet. Die deutsche Beichwerde ift nach Barichan uniertvegs.

Radef Buhrer ber rufffichen Friedenseberbmung X Times erfahren, bag Rabel jum Brafibenien ber Comjetbelegation für Minft ernaunt wurde.

Gine neue frangojenfreundliche Regierung?

Maitand, 16. Aug. Die Radrichten von den Bur dobsiditen Dimowills in Pofen uerben re Barfchauer Berichterstatter bes Corriere bella Cena bestätige. Der Bion zu einem Umsturg sei Emowiffe auf feiner Reife burch die Brobing Bofen gefost worden. Die Bewegung verfolgte ein ausgesprochen franzosenfreundliches, antsozicififices Bro gramme. Die polnische Regierung gebenfe baber noch rechtzeitig Barfchau zu verlaffen und fich nach Bofen zu begeben, indem fie eine etste bappe in Lobs mache.

Die Ruffen im Rorribor

2828 Allenftein, 16. Aug. Rach einem bem Allenfteiner Bolfsblatt gugegangenen Bericht wurde in Solbau an Antrag der Soldener Kommuniften auf Einführung ber Ratebertvaltung von dem ruffifcben Bivittommiffar abgelehnt, ba eine folde für eine agrarische Bevölkerung nicht geeignet fe. Ein ruffifder Zivilfonmiffar erffart, baf die Ruffen ben polnischen Rorridor b.s Dangig besehen warben, um die Einfuhr von Baffen und Munision gu verhindern. Jalls Dangg fich neutral berbalte, wurde es nicht besetzt werben

Das oftpreufliche Abftimmungsgebiet an bas Reich 3urüdgegeben

X Rach einer Befanntmachung des deutschen zuständigen Reichstommiffers bat am Montag die interalliserte Rommiffion die Berwaltung des Abfemmungsgebietes an das Reich zurüchgegeben.

Internationaler Autifriegeaufruf

X Die Leitung des internationalen Transportarbeiterbundes har am 14. August einen Aufruf an die Transportarbeiter, Seeleute und Gifenbahner aller Lander gefandt, jede Beforderung von Beeresmaterial und Temppen, die für einen im Gange befindlichen ober einen brobenden neuen Krieg befemmt find, gu vermeiben Die Leitung bes internationalen Transportarbeiterverbandes wird noch in diefr Woche gusammenfommen, um internationale Richtlinien aufzuftellen.

Neues vom Tage

Ministerreisen in das besetzte Gebiet. Der Reichs-schaminister b. Raumer begab sich mit dem Stratsfebretar Walther und zwei herren seines Minsters ums gestern in das besetzte theinische Gebiet, um bie Errhälmisse seines Ressorts an Ort und Stelle ju prifen und mit den Staats- und Kommunalbehörden alle wichtigen einschlägigen Frogen per-fönlich zu erörtern Der Referent des Saushalts-ansschusses für den Haushalt des besetzen rheiniichen Gelbets, Reichstagsabgeordneter Studien, wird an einigen ber wichtigften Besporchungen teilnehmen Der Reichsminister des Innem, Roch, begab fich mit dem Miniftenalbirefter b. Welfer und bem Ministerialrat Grafen Abelmann in das besetzte rheimifche Gebiet, um fich über bie Verbalnuffe bes besetzten Gebietes zu unterrichten und die notwen-bige Fühlung der Reichstegierung mit dem besetzten Gebiet aufrechtzuerhalten Die Reise wird eine eine Woche in Anspruch nehmen. Reichsminister des Junern Roch beabfichtigt ber Stadt Roblens am 19. bs. Mis., nachmittags eine gegen 3 Uhr, einen offiziellen Befuch abzustatten. Es ift eine Begrifgung im Stadtverordneten Sigungsfaale im Beifein ber Beigeorbneien und Stadtberordneten bot-

Gin Oftansichus beim Muswärtigen Mmt. Unabbangig vom Auswartigen Ausschuft bes Reichstoges batte fich ein Oftausschuf von Abgeordneten gedlicet, der sich dem Austrärrigen Amt beratend jur Berfügung ftellte, ohne fibrigens eine besondere parlamentarische Autorisation zu besitzen. Die so-sladbentokratische Forderung nach Einberusung des Reichstogsausschuffes für auswartige Angelegenheiten fonnte bis jost noch nicht erledigt werben, weil sowohl der Musschussvorschende Dr. Strefemann wie die jozialbemotratischen Antragiteller fich auf Urlaub fern von Berlin befinden. Dogegen wird am Dienstag der Oflausschuß des Reichstages im Auswarrigen Amt eine Befprechung mit Bertretern bes Auswartigen Amies abhalten.

Ein Rommun ftentongreß in Berlin, Wie ber Berliner Lofalangeiger erführt, foll am 22. August in Berlin ein allgemeiner Rommuniftentongreß ftattfinden. Er foll fich in erfter Line mit ber Bereinigung ber beiben tommuniftischen Barteien in Deutichland, namiich ber tommunift fcon Arbeiterpartet und bes Spartafusbundes bischäftigen. Ferner will man fich über einen für Die nachite Beit geplanten allgemeinen Streit, insbefonbere ber Wfenbahner nicht nur in Deutschland, Cefterneich schliffig werden

Terhaftung des Landrats von Reng. Lanbrat bes Arrifes Reuf, Freiherr v. Banind. ift am Freitog burch die belgische Behörde verhiftet, dem Ariegsgericht in Arcielo romeführt und nach mehrfründiger Bernehmung in Untersuchungshaft genommen worden. Am Somstog wurde er gegen Stellung einer Gicherheit eus ber Daft entiaffen Wie die Duffelborter Beimung gu biefem Bill berichtet, ift ber Grund bes Berfahrens barin gu fuchen, bog ber Landiot Anordmungen ber mil iftrifden Stellen in mehreren Fällen, welche fich nicht im Rahmen der Britimmenigen des Rheinfandabkommens und ber Abeinientfommiffion gefolten batten, nicht unbesehen ausgeführt, sondern zuerst Aufflärungen und Erläuferungen erbeten hatte

Bor bem Generatftreif in Ludwigshafen. Die "Pfalgifche Boft" erfahrt, daß ber Streit ber pfalsifchen Metallarbeiter, mit Ausnahme der Ludwick hafener Metallarboliter, beenist ift. Die Lubwigshafener Wetallarbeiter beschloffen mit großer Mehrheit, die Bedingungen abgulehnen, da fie einen Lobnabbau in fich fchieben, und find gewillt, jur Berhinderung des Lohnabbans in den General-Stwif einzutreten. Diefer tritt in Rraft, wenn bis Mittwoch die Differenzen nicht ju annehmbaren Bedingugen beigelegt find.

Der Planener Ranberhauptmann bolg geiftesgeftort. Tichecho-Glowo" melbet, das ber fachfifche Rommunift bolg als geiftesgeftort in einem Gana. torium bei Prag interniert murbe.

Benifelos. Der Gefundheitszuftund bes griedifchen Ministerprafidenten Wenifelos bat fich fo weit gebeffert, daß fein Kranfheitsbericht mehr beröffentlicht mit.

Beit berbreitete Arbeiterunrnhen in Spanien. Die Arbeiter ber Werften bon Gerro! find in ben Streif getreten. Gine Bombe ift in bem Bureau des Directions explodiert. In Sevilla wurde ein Arbeiter getotet, ber bem Streifficfebl feine Rolge geleiftet batte. Der Buftand in Barcelona mocht der Regierung große Sorgen. Sie fincht baber nach Mitteln, um biefe Bewegung mit Erfolg jum Scheitern ju bringen. Der bor einigen Togen ermordete Gonberneur ift getotet worden, weil er die Absicht hatte, aufrührerische Leute in großer Angahl verhaften gu laffen. Dicht als 1500 als geführlich betrachiete Leute haben monatelang in den Gefüngniffen geseffen, ohne bag irgenddn Berfahren gegen fie eingelettet gourbe. jepige Minifter ber die meiften biefer Berfonen wieber entlaffen. Einige ber freigelaffenen Beute haben ben Bonverneur ermordet und find bann geflichtet.

ohne daß sich jemand weiter um fie kammerte. In Jung hinden 35 politische Anschläge fautgefunden. I pt tragt fich die Regierung mit bem Blan, eine grandliche Umformierung bes Bolizeitrefens vorzu-

Bismarch und die Borgefchichte des Welthrieges

It. In einem foeben im Berlog von & Be Ceidel und Goon in Bien erichienenen Buche von E. C. Comi: "Alegander bon Battenberg. Sein Rampf mit dem Zaren und Bismard" finben fich einige, jumeift ans den Aften der Wiener Mi-nisterien entnommene Aeuferungen Bismards.

Bismard fah fcon damals am Balfan, insbefondere in Gerbien, den Banbftoff ju einem Zusammenstoße Desterreich-Ungarns mit Rufland. Aus oner Unterredung Bismards mit dem österreichtich unganifchen Botichafifte Grafen Gredenbi cut 14. Januar 1886 entischmen wir folgendes:

"Coll das fo weit gehen," fragte Szechenni, "daß es Ruhland frei ffinde in Bulgamen einzuruden?" - "Barum nicht," fiel ber Fürst ein, "wenn Sie fich die Befugu s vorbebalten, unter benfelben Boraussehungen, dosseibe in Serbien gu inn. Ich begreif: die Kompensationstheorien ber Ballanftaaten will und ichon gar nicht, bag Cefterreich-Ungarn Gerb en vergrößern will, ba ein Emporbluben biefes Ciantes in Semfelben Mage bas Bach en einer fer bifchen Irredenta bei Ihnen beforbern mußte. Aber trie dem immer fei, die Demarfationslinie wurde allen Wesen Hebelftanden abbelfen und die Gidjerbalt bieten, baft fich Cefterweich-Ungein Gerbiens balber nicht mit Aufland entzweie. Ich befürchte dies, wenn Desterreich-Ungarn der Union wegen noch immer auf eine Entschädigung für Serben besteht, und so febr wir Deutsche Ihnen mit aller Macht beifteben wurden, wenn Rugland Gie angriffe, fo unmöglich ware es, ber beutichen Deeresmacht die Rolle ber Silfstruppen gur Erweiterung bes öfterreichif h-ungarifden Ginfinffes an ber un teren Donau fpielen zu laffen. Richt ein einziger Abgeordneter wurde fich finden, um auch nur eine Mart hierfür zu bewilligen. Aber lediglich auf Deutschland gestützt, ohne Burgschaft für bie Saltung der beiden Bestmächte, follte Cesterreich es auf einen Bruch mit Rugland nicht antommen laffen, Wir fannten bierbei je nach Gestaltung ber Dinge in England und Frankreich, einer ruffich-englisch-französischen Roaliston die Wege bahnen, der gegen-über der Stand der beiden verbünderen Raiferhöfe ein schwieriger und die Zuverläss gleit Italiens froglith werben fonnte."

Rur eine Bemerfung Bismards het fich ats terig etwiefen. Die Bemerfung: "Richt ein eingiger Abgeordneier wurde fich finden, um auch mur eine einzige Mart bafür zu bewilligen."

Bur Miethöchitgrenze

Nach einer Berfiner Melbung ber R. 3, ift bem Bolitifch-Bartamentanifden Radrichten von gu-Ranbiger Seite mitgeteilt worben, bag burch Beschluß des Wohnungsverbandes die Miethöchstgrenge von 20 auf 30 v. H, erhöht worben fe. Dagu schreibt ber Duffelborfer Mieterverein (E. I.): Diefe Mitteilung bedarf bringend ber Ergangung. falls fie nicht die größten Migverstänbniffe bei Beborben und Bublifunt herbeifichren foll. Der Befclug des Wohnungsverbandes, die Bliethochftgrenze für Groß-Berlin bon 20 auf 30 b. S. gu erhöben, ift babin gu berfteben, bag boun auch bie Rosen für Erneuerungen und bauliche Instandfehungsarbeiten eingeschloffen find. Unter ben-Erneuerungen find die Reparaturen innerhalb der Wohnung des Micters, wie Dedenanstrich, Tapezierung, Jugbodenanstrach uswo, zu versteben, unter bauliden Juftandsehungsarbeiten alle übrigen Arbeiten, wie Dachenbedung, Treppenerneuerung, Borderfrontstreichen, hinterfrontverfugen, Rohrbruchbescitigung. Amolverstopsung, Feuchtigliers- und Schwammbefeitigung, Entfeudung ber Banfer ufm. Cowohl die Ermenerungen als auch die bentlichen Infrandsehungsarbe ten find und § 536 des BisB, Soche bes Bermieters Roch ber Buchfmietenberordnung bont 9. Dezember 1919 firmt jedoch ber Bermfeter beim Mieteinigungenmt beautrigen, bah Die Mieter einen Teil dieser Roften mittronen follen. Des wan aber mir möglich, wenn bir Bermieter nachweift, daß er bei ordningemagiger Bembrifchaf-

tung semes Baufes mit den Rosten nicht auskommt. Die Berangiehung ber Mieter ift im Gefet begrent auf die jenige Erneuerungs und die baudichen Inhandsehungsarbeiten, welche im abgelaufenen ober im bevorfsehenden Jahre ausgeführt worden find.

Rirdliches

Rathol Tentag für Maingan und Taumes

to Am Mariohimmeljahrtstog fand in Relf. heim ein Ratholifentag ftatt, zu bem 15000 Ratholiten des gesegneten Weingenes und der stolzen Taunusberge erschienen waren. Die Lagung nahm einen erhebenden Berfauf, war ein unerschrodenes Bekenntnis gur Religion und wird für alle Zeiten ein Gebenking in der Geschichte ber Ruthol fen Roffaus bleiben. Morgens wurde in der Klosterfirche ein feieruches Amt unter bischöflicher Affifienz abgehalten. Die heilige Handlung begann mit ber feierlahen Abholung des Bischofs Dr. Augustimus von der Mosterpsorie. Pater Theodosius bielt die Fefrede, er feierte Chriftus als Mann des Bolles und Beglüder ber Menfchbest Er führte unter auderem one; Jefus brochte uns die mabre Aufflarung, die wahre Belianschauung, die gotigewollte Religionsform, die mabren Lebensgrundfabe. 2016 bie Römer und die Germanen miteinander im Rampfe logen, brochte er bie 3 dee bes BBlferbunbes, die große Internationale gur Ceelenfultur. Dat nicht Chriftes, ber Bollsbegluder, Armeen barmbengiger Bruder und Schunftern aus dem Boden gestampft? Die 60 000 bormbergigen Brilber und Schrreftern, Die bem Genate ungefahr 45 Millionen an Steuern ersparten, haben ungabliche Tranen gefrodnet. Bo bie Ramine ben Industrie rauchen, da mussen auch die Kirchturme gegen himmel ragen; neben bas Gewerfichaftsbaus gebort das Gottesbaus.

Am Mittag führte ein faft endlofer Feitzug die erschenenen Katholifen vor die Klosterkiche, wo die Festwersammlung stattsand. Der Bischof und die Beiftlichteit batten auf ber Afttribune Blat genommen. Zahlneiche Bereine waren erschenen, unter anderen war auch Neudeutschland vertreten. Reden wurden gehalten von Defan Baus, Abg. Rechtsantralt Rug, Borms, Jefuiten Bater Ridter-Frontfurt und gulest bom Bifchof Auguftinus. "Wenn Wenschen auseinander geben, dann fagen sie auf Wiedersehn" irar ber Scheidegruß des Oberhieben an seine Diözesanen, die sicher ein erhebendes Gebenfen dem erften Katholifentag in Reltheim bewohren werden, ber bei fo prachtigem Wetter in allen Tollen glanzend verlaufen war.

Mus Stadt und Areis

Lahnstein, 18, August 1920.

a. Preisabbau. Sinfichtlich bes Breisab baues find in verichied nen Areifen ber Proving Beffen-Roffon unmittelbare Berhandlungen mit ben in Beroucht tommenben Intereffenten geführt worben. Der wirtichoftliche Berband ber beffischen, beffen naffmifchen und walbediden Stabte und Romnumalberbande war ber Uebergengung, bag Unfichtlich bes Abbaues ein tatfächlicher Erfolg nur erreicht tormen fonne, wenn bet Mbbangemeinichaft-1 d für ein größeres wirtschaftliches Gebiet bor fich ginge. Er hatte beher beschlossen, ben Bersuch zu maden, de Intereffenten ber Brobing Seffen Raffan, ber Freiftraten Beffen und Wolbed zu einer gemeinfamen Befpredung ju beranlaffen. Die Befprediung bot am 11. August in Giegen stattgefunden. Bon Seiten ber Behörben moren besonders berfriten bas Oberprafidium in Caffel und bas Miniften um in Darmftabt. Bon Intereffentenfreifen waren bie Einlabungen an die Bertmter ber Landtvirtschaft, ber Sandwerfer, bes Sandels und ber Gewerfichaften ergangen. In ber eingebenben Aussprache fam ber flare Wille familicher Berufsbertreiungen jum Ausbrud, mit allen Wiffeln auf einen Preisabbau hinmoirfen, gleichzeitig aber auch die übereinstemmende Muffaffung, bag ein Breisabbau biribenben Erfolg nur baben tann, wenn ein geschloffenes Birtschafts geldet einheitlich borgeht. Als brennenbite Frage be ben offen Seiten bie einheitliche Benabfenung des Rartoffelpreifes anerfannt. Bindende Erffärungen tonnten aber leiber nicht abgegeben werben, und es wurde beichloffen, ben herrn Cherprafidenten in Caffel und bas Mintfterium en Dormftadt ju erfuchen, Die Berhandlungen in fleinem Rahmen nochmals aufunehmen und zwor mit möglicher Befchleunigung. Die Bertreter ber Banb. mirticaft werden in ben nachsten Tagen gemeinfame Befprechungen abhalten, und man hofft, daß diese Besprechungen zu einem positiven Ergebnis führen werben.

. Gin Oberlabnfteiner jum Burgermeister gewählt. In ber Samtagfigung bes Magiftrats und ber Seabtverordnetenbersammlung Geifen beim wurde einstimmig herr Rreisoberseitetein Stabl gum Bürgermeisur der Stadt Gersenheim gewählt. Der Gewählte ist am 8. Mai 1890 gu Oberlahnftein geboren und besuchte beer auch bie Bollsichule, forrie das humanistische Gomnafaum zu Dieburg, Frankfurt und Kortheim. Am 1. Rovember 1919 wurde er als Kros fefreiar nach Ridesheim verseht und bald darauf zum Kreisoberfefretar ernannt. Berglichen Glüchwunsch!

ic. Raffanifder Sangertag. Unter Beteiligung von über 200 Sängern und eine 3000 Ritgaften fand am Sounting in ber geräumigen, mit Balbesgrun geschmitten Bingerholle in Johannieberg feit mehreren Jahren wieder einmal ber erfte naffauliche Gangertog ftatt, ber fich ju einer erhebenben Rundgebung für ben beutschen Männergesang gestoltete. Singelitet murbe bie Fe'er burch einen Begruftungschor bes Johannisberger Gefangbereins "Eintracht", wonach Berr Burgermeifter Bogner-Johannisberg bie Bunbesfänger und Geftgafte im fconen Bergen bes Rhangomes, bem rebenumranften Johannisberg willfemmen bieß und mit trefflichen Worten Die Wichtigfeit bes beutiden Lebes gum Bieberbeleben und wieberermachen ber beutschen Beimat schilberte. Der Gruppenvorfinende herr Boilingebmis Biebrich fcilberte in poetifcher Form bas Wiederaufleben beutschen Geistes im beutschen Lied und fchlog mit einem Doch auf ben Raffenufchen Sangerbund. Den erften Teil fallten abwechselnb Gefangschore, teils fonverige Runftove ber Gefangvereine Johannisberg (Eintracht), Biebrich (Rheingold), Bebrich (Eintracht) und Amoneburg, fowe ein Maffenchor von 200 Gangern ans, wober gung besonders die beliebten Lieber des Komponisten und Dirigenten Schauf. Biesbaden reichen Baffall fanden. Im gweiten Teil, der besonders dem Bollslied gewidmet war, richtete ber Bundesvorfipende Bb. Gröhlich-Biebrich fernige Borte an Die Canger über die Bedeutung des Bollsliedes. Abeingemer Bein und deutsches Lied bielten bie Gafte noch lange in echt rheinisch-froblicher Stimmung gufammen.

Das Gingen beutider potrioti. ich er Lieber. Der Reichelommiffige für be befenten rheinischen Gebiete teilf mit: Die Rheinlandfommiff on bat eine grundfabliche Ent'deidung wegen bes Gingens beutfcher battiotifcher Lieber getroffen. Rach biefer Entscheibung, welche fortan allein bierfür mangebend ift, finden auf den Gegenfiond De Borfcbriften des Ariffels 25 ber Berochnung No. II Antoenbung, tromach Personen sich ftrofbar maden, beren Worte, Gebarben ober Soltung mit Betug auf Mitglieber ber Goben Rommiffion, die Besatungstruppen ober einzelne Ditalieber dieler Truppen ufto, sich als beseidigend ober unichieflich fenngeichnen. Diernach ift alfo bos Eingen ber potriotifden Geber nur bann unguläffig und frafbar, wenn es unter Umftanben erfolgt, die auf die Abficht einer Demonfration ober eine Grandforderung ber vorbezeichneten Berfonen schliefen lassen.

ie. Die erfte Rlabferftener. Die Gtabt hofbeim bat ihrem Gelbbedarf eine neue Steuerquelle erichloffen. Rach einem Beschluft ber hofbeimer Stodtverordneten wird ffinftig für febes Mavier, bas nicht bem Erwerb dient, eine Jahressteuer bon 50 Mart exhaben.

Braubach, 18. Mugust 1920.

H; Feftgefahren ift geftern mitting auf bem Braubocher Grund (genaunt Rapchen) ein Schlebpich iff, das mit noch grei Anhängekaften und gwei Edinmbenbampfern bier angefommen war. Ernb ber feit geftern mittag umunterbrochenen Bemitbungen, an denen fich auch andere größere Dampfer, Die borbeitamen, beteiligten, tounte das Boot bis beute noch nicht wieder flott gemacht werben.

Dahlheim, 17. August 1920

Die Ernte tonnte bei ber trodnen Bitterung in furger Zeit eingebracht werben. Der Grtrog ber Binterfrucht, Rorn und Beigen, ift befriebigend, fomeit die Saar nicht von ben Widichweinen zerfiort wurde. Die Schwarzfittel beben bei ihren nachtlichen Besuchen an ber Witterfrucht febr großen Schaben angerichtet, Die icon ichmer belaftet Gemeinde muß diefes Jahr wieder eine er-

hebliche Summe für Bilbichaben bezohlen. Die Dafer ift fo fchlecht ausgefallen, wie feit Jahren nicht mehr. Die Rattoffeln fteben bis jeht gut, boch mare ein guter Regen bringend nötig. Die Abstellung der Bildschweingesahr muß angestrebe werben, da fouft der Ausfall der Kartoffeln geführbet mich

Bolghansen a. d. H., 16. Mug. 1920. tt., Bentralverband. Die Ortsgruppe Solzhaufen a. b. Da de des Bentralverbandes Kriegsbeichäbigter und Rriegehinterbliebener balt Camstag ben 21. August, abends 9 Uhr, im "Gotel Schmidt" eine Berfammlung ab, in welcher ber Borfigende bes Rreisverbandes, herr Füchter aus Camp, fiber Organisation, neues Bersorgungsgeset u. f. w. eingebend rescueren wird. Um vollzähliges Enscheinen der Mitglieder und aller übrigen Intereffenten wird höflichit gebeten.

Caub, 16. August 1920.

tt, Bur lehten Rube gebettet murbe ein vergangenen Dienstag ber in weiten Kreifen befannte und beliebt gewesene Metgermofter Beinrich & u ch & von bier. Durch eine beimtidische Sandberletung. bie er fich vor einiger Beit jugezog'n batte, aufs Stranfenlager geworfen, wurde feine bis gulest ftets feste Gesundhet misgenommen. Das Lebensschieffal wollte es nun, daß er fich von biefem Leiben niche wieber erholten follen. Er berichied im 55, Lebensjabre im Binger ftabtifchen Kronfenbaus, mo er feine Deilung fuchte.

Aus Righ und Fern

fo. Daiger, 17. Aug. Belde Beborbe bau haiger-Bufterbain beidaftigten Arbeiter traten toogen Lobnforderungen in ben Streit. Die Grundfludsbefiger bie für diefe Babntime ibre Meder bergeben nuffen, find nun, nachdem mehrere Jahre verfloffen find, noch nicht im Befit ihren Entschäbigung gelangt. Die Efenbahnbireftion weigert fich gu gablen und verweift die Befiber an die Rreisverwaltung. Diefe aber gibt befannt, bag man fich wegen der Ansprüche an die Bahnverwaltung halten muffe, da ducfe und nicht der Kreis die Babulinie bane.

E. Engers, 18. Mug. Gegen ben Bobnab. gug. Dier zogen Montag morgen die Arbeiter ber Concordia-Sutte von bas Direftionsgebande und bemonftrieren gegen ben 10prozentigen Steuerabzug.

ic Bingen, 17. Auguft. Das Rochusfeft bes alliabriich am 16. Aug. fattfindet, geftaltet fich diesmal zu einer besonderen Feier, als damit ber 25jährige Gebenktag der Einweihung der neuen Rochustopelle verbunden ift. Befanntlich wurde bie alte chriminbige Ropelle, bie 1814 errichtet trar, im Jahre 1889 burch Blibstraft gerftort. Dun't ging auch das Alb des Beiligen verloren, das von Goethe ber Rapelle geschenft war. Bur birsjahrigen Jubelfeier wied in Berhinderung des ichwer erfranften Bifchofs von Maing ber Oberhirte ber Rachbarbidzese Amburg als bessen Bertreter erscheinen. Ebenso hat der Weihbischof Dr. Month aus Trier fein Erfcbeinen gugefogt.

fd. Frantfurt, a. M., 17. Aug. Gine Bentralbaumertichaftsftelle. Gemeinfam mit den Bomamtern der Stadte Wiesbaden, Maing, Biebrich, Sanou, Offenbach, Bad Somburg, Bad Ranheim, Bochft, bem nachbarorte Schwanheim und ber Gifenbabubireftion Frentfurt a. M., bat bas Franffurter Dochbouamt eine Bentrolftelle für einheitliche Benfung bon Bouarbeiten und Baufragen eingerichtet und bem ftabtifdjen Sochbanamt angegliebert. In erfter Linie foll biefes Amt burch einen Breis. prufungsausichuft bie Angebote für Bochbenarbeiten aller ftabtifden Memter, Lobn- und Material preissteigerungen, die Rachprüfung aller Geschäftsunfoften für alle Bangewerbe vornehmen. Die Britfung aller diefer Ralfulationen erfolgt vertraulich und foll den ungefunden Bettbewerb und die ungefund Proissteigerungen ausschließen.

fo. Frantfurt a. M., 17. Mug. Betriebseinftellung: Die Gosanfiele batte por einiger Beit eine Schladenfrinfebrit in Betrieb gefeht, in ber fle die Abfalle aus der Gasfabritation gu Baufteinen venrebeitete. Die Fabrifation ist jeht eingestellt, weil noch Angabe ber Gasgefellichaft bie Ringofeng eggleien toieber in ber Lage find, Badfteine auf ben Marft gu werfen. Die toffpielige Anlage ber Schlackenstein-fobult bereichert bas Frankfurter Def gir um eine nicht unbeträchtliche Gumme, trogbem fich bie

Der Sonne entgegen

Roman von Magba Trott.

53) Isobella trug eine ichwere, weiße Dumaftrobe. Bon ihrem Saupt, das ein wundervolles Diedem fcmiidte, wallte ber toftbar geftidte Schleier, ein Runftwert ber ichlefifden Spineninduferie. Die femere Schiebe mag funf Meter, Gechs Anaben, Rinder ber höheren Beatnten, waren dagn auserseben, bie Chleppe gu tragen. Gang wigend faben bie fleinen Bogen in ihren weißen Atlasonzigen aus! Bu hnen gesellten fich proif gleichgelleibete, etwas größere Knaben, die bagu bestimmt waren, die Rergen auf dem Wege jum Altar bor dem jungen Baare bergutragen. Beifigeffeibete Mabden mit Blumenerangen in ber geloften Saaren ferenten rote Rofen auf ben Weg, und goolf Brautjungfern, alle voll-Lommen gleich gefleibet, ichloffen fich bem Buge an,

Lut wurde es weich ums Lerz, ais er am Arm feiner Com egerminter unter den Rlangen ber Orgel gum Altare fchritt. Benige Angenblide fpater führte ihm ber Geheimnat Ifabilla gu. Er ichaute ihr fest in die Augen und gelobte fich in feinem Innern, bas Beben biefes holben Befens gludlich zu gestalten.

Mis man aber dann beim großen Geftmable fan, als Gebeimrat Banger gu bem jungen Baare fprach, ba guiffe circas in Donnenberg inspor, etwas, bes brei Tage lang eingelufft mar, das Bewuftiein: bu bift nicht mehr frei! Gein Schwiegervoter wes in ber Rede mehifadi demunf bin, bag er, Dannenberg, fest ein Blied ber Familie Banger fei, bof er fich, we alle, freng ben Pflichten ju unierteerfen bebe, bie dieser Rame verlange. Ling versuchte mit offer Gerorli ein peinliches Gefühl von sich abzuschützteln, vergebens! Er wurde den unflicktbaren Drud nicht tojeber los. Das berngte ibm die Bruft, er mußte fich dogigen wehren, nutte feine Frab t behaupten, Die in Gefahr gu fommen brobte. Cang ploplich et-

bob er fich bon feinem Blate und ichlug an fein Glas.

Er achtete bes migbilligenden Blides fahre Schwiegermutter nicht. Benn er sit nicht fproch, bann zersprengte ibm der ploglich erwachte innere Aufruhr die Bruft. Die himbertfopfige Gesellicaft versant vor ihm, er fab nur fein junges Weib, dir Schwiegereltern bor fich. Mit etwas unficherer, ber-Schleierter Stimme begann er junochit. Dann aber floffen ihm die Worte von den Lippen, immer rafcher und bewußter. Er fühlte es, er gewann fich wieder. Er berfindete bier bor biefer ginngenden Geftverfanimiung das Evongelium des wahren Künftlertums, bes unabhang gen, freien Menfcben, ben feine Reffel ju biebern vermag, feinen Weg in geben, boben, felbfigeftedien Bielen entgegen. Totenftille

berrichte, als Lup die Lippen öffnete: "Mein Berg ift übervoll von Dant gegen ench alle. Es ifr mir, ale lebe ich in einem iconen Tromme. Un meiner Seite fift me'ne junge Frau, ber ich bon beute an gum Befchützer gegeben wurde. Ihr liebe Elfern, babt fie mir in bie Arme gelegt, babt mir ener Berironen bemiefen. Ein ichlechter Rerl ware ich, wollte ich euch taufden. Dein ganges berg bringe ich Nobella bar. Gie wird mir lieb und teuce sein für alle Zeiten. Ihr, bele Einern, wollt und auch weiterbin in eurer Rabe wiffen. 3ch fühle es, wie gut ihr es bamit meint. Aber die Fran ge-bort bem Manne, und fo wird Ifab fic, beren reine Mugen mir in Liebe entgegenfrieblen, bem Gatten freudig folgen, ber fie hinousfithet in feine Welt. Richt für immer. Richt für fange. Rur zeitwolig foll auch fi bie Bobnen fennen fernen, auf benen thr Catte trandelt, auf benen er weiterschreiten will. um bermaleinft ber end gu fteben und fogen gu tonnen, 3ch mar end wichen Dant iduiblg, euch, als ein von der Welt amtfonnier Künftier. Mein Riug gebt bod, ober fürchtet nicht, baft ich fellegen tuerde. Sand in Sond mit Robello, mehrem jungen Weibe, werbe id biefe Sibe erreichen. Gie mirb mir

ben zweifellos mondmal bornigen Bfod burch ihre Biebe gu ein it einzigen Frühlingsgange machen, Dann bringe ich ench, liebe Eltern, auch ener Rleinod gurud. Aus unferen leuchtenden Augen follt ihr lefen, daß ich mabr gemacht habe, avs ich bente beriproch, ben iner Rind an meiner Er is genellich geworden ift."

Bare Lut weniger errogt gewesen, er batte bemerfen muffen, wesch peinlichen Gindrud feine Worte auf Die gefomte Langeriche Fomilie machten. Rur eine tront feine Bouse gierig aur eine laufchte ihnen mit duritig geöffneten Lippen: Leonore. We laufchte mit fiebrig brennenben Bangen; in ihren Angen finnd ein unnerarticher Giang. Aber Lup war feibft viel gut fehr benommen bon ben wechfelnben Ein bruden der letten Toge, als bag er auf feine Umgebung grachtet gatte. Er fab mur Rabello, noch beren fühler Send er impulfio griff, er gebochte ber Stunden, bie er mit ihr affein au ber fonnigen R barer weifen burfte. Schon bort follte ber erfte Grund gelegt werben gu feinen Werfen, die ihm den Ritbin ber Unferbitchfe't eintragen würden. Dort, too felbit in ein Meer des Giendes und der leuchtenben Conne getaucht mar, bort broudte er nur aus fich beraus gut fcopfen, um ber Welt ein Deiftermerf

Ansprache folgte auf Ansprache. Aber alles, was geredet wurde, war jest Lut vollfommen einerfel. Er horte gow nicht mehr bin.

Rach dem Effen begann bas Glückwünschen von neuem, Do fingen biefe Beierkichteiten bereits en, Lut ju langweilen, und er flüsterte Isabella immer wieber gu, daß es die höchfte Beit fei, die Glafte gum Bou's hingusgumerfen.

Ende de brite bas funge Boor alle Buniche ent gegengenommen, enblich gab bie Gebeimrätin beiben

die man ihm wahrend ber Bochgeitefeierlichfeit als Wohnung eingeräumt hatte. Aber er batte fich dem Willen feines Schwiegervaters gefügt, ber bas junge Boar auch jeht noch trennte und erft morgen bei Antritt der Reife Jabella dem jungen Gatten voll g übergab. Lun fund bas höchst mertwürdig, zumal feine neue Wohnung fix und fertig baftand. Wie viel netter ware es gewejen, wenn er gemeinsam mit feinem jungen Bdb noch heute Befit von feiment Reich ergriffen batte. Aber um nicht wieder Streit zu haben, fügte er fich. Reine Reibereien hatte es ohnebin genug gegeben, und Lup lächelte por fich bin, weim er an all die Richtigfeiten bichte, die ihn zum Aufbegehren veranlaßt hatten. Lachend batte er ben Ropf geschüttelt, als ibm die Bebeanrotin bedeutet hatte, daß der offizielle Bingug in bie neue Bohnung erft nach ber Beintehr bon feiner Sochzeitsreife ftattfinden würbe. Man batte das immer so gehalten und fonne mit ihm daber feine Ausnahme machen.

Schliehlich war alles bas für Lut, augenblichlich Rebenfache. Er brannte nur barauf, Die Schön-beiten bes Subens in Gemeinschaft mit Rabella ge genießen, und fo fand er fich auch heute bamit ab, allein in fe nem Junggesellenbeim von ben Sochzeitoftrapazen ausunniben.

Min andern Morgen mußte er nochmals bie feierlichen Ermohnungen ber Schwiegereltern über fich ergeben loffen.

"3d will boffen, mein lieber Jeremine, boft Bebessen fiets eingebeuft sind, bes Afebelle un eren Romen trögt."

"Getrigen hat, fiebe Zoweiegermama. Jehr trägt Isabelle meinen Nomen Da aber auch ibm fein Mefel auhaint, so bat fie nur nötig, baran ju ben Wint, sich gurudzuziehen.

Licht ich bei Dannenberg Ift. Im sebsten hatte er beiten, das leier nicht Lub und nicht Verentes zu feine Isabello letzt in die Arme genommen, sie in neunen. Ich kaufen aus einer auf delleichen Fabir Strobbingiche Billa getragen, in jene Bimmer, milie und Bin an ben Mamen Buy gewoont."

र्गाकी अ trone toanb Die " Die it madibe ichen

eines

gegebe

fand e

fchaft,

gset

2 33 7

in f

mer

mon

pign

Bre

題の

bail.

micht

mer

Iumg

Stres

fung

fan

ner

ber

wiift

Den

10 00

umb

teh

bas

foner

jeben

1014

bof (

Rang

famm

fünfte

megu

ftellte

front

Dres

Die 1

bott 1

sexte.

etgeb

auf b

tageal

bente

Qin :

gen (

dermai

bring

beiter

31

mijio Bandi m ffior 6 llhr gation unicug interal berfan **BOTTON**

ber B mins -Inffinns emberer Cottin Schmed ...9 3d bi mit fol "H dhütte.

Jerem ftens : Alber t Manter Taufe . bente l energif Ralend acigne." 1 fdiliegn erreiber

Sudisci

smor o fdreimer ,, 2D botte e meine Lounter low es fuchte t liebe fü dem Li

ble Mu

habe to

Schladenfteine bei ben berfchiebenften Bauten recht gut bewährt haben follen.

D. Offenbach a. DR., 17. Mug. Bilgvergif. eung. Gine biefige Familie ertrantte nach bem Genuff bon bermeintlichen Champignons und mußte in febr ernftem Buftand bem Krantenhaus gugeffibrt werben. Ebenfo wie es in Jenburg geschab, batte man hier ben Anollenblätterschwamm mit dem Champignon vertwochfelt.

ro Fulda, 17. Aug Brothreis Der Ma-giftvat der Gudt Fulda bat den Broipreis von 4,10 auf 3,75 Mit. ermäßigt. Das nennt man profrischen Preisabban.

fd. Darmitadt, 17. Aug. Das berponte Bort. Der Minifter Juldo brobt jedem Beamten mit Bestrafting, wenn er auf amtlichen Schriftstiden das etwa noch vorhandene Wort "Großberzoglich" nicht durchstreicht.

em

Œ.

ro Münden, 16 Aug. Berichiebung etner Aunstfammfung. Die berühmte Somm-lung Gans, Gemalbe und Antifen mit Rembrandis Rrengabzeichen, ist um 20 Millionen durch Bermittfung eines Münchenes Runfchanblers nach bolland verschoben worden

ch Glabbed, 17. Aug. Raufluftige Tur-ner. Bei einem Turnfeft in Braud fom es wegen ber Bre eberteilung unter ben Turnern gu einer wiften Schlägerei, bei ber es blutige Röpfe abfente. Den ichmerfien Schoben erlitt ber Birt, bem für 10 000 Mart Schaben an zertrummertem Mobilar und Gefchire berurfocht wurde.

Bladbach, 16. Mug. Reger Grengberfebr. Bei einer Berfonengablung auf ber Strafe Ralbenfirchen Benlo murbe biefer Lage feitgestellt, bag an einem Tage nicht weuiger als 26 000 Perfonen die Grenze übersch **en pit ausschliefe-lich, um fich in holland mit Lebensmitteln zu ver-

WID Rettowit, 17. Ang. Am 14. August 1014 Uhr nachmittags, ftief auf bem Rangierbahnbof Glervin die fünfte Rangiermaschine bei einer Rangerfahrt mit ber fechften Rangiermaschine infammen. Roch dem Zusammenprall septe fich d'e fünfte Rangierlotomotive rudwarts in fcmelle Beregung und prollie auf den auf Geleise Est abgeftellten frangolischen Mititarzug. Sierbei wurde ein frangofifder Goldat getotet, fieben murben verlest. Drei Wogen und d'e Lofomotive find beichäbigt. Die Untersuchung ift noch im Gange. - Bie wir bon unterrichten'r Ceite erfahren, bat bie Interalliierte Kommiffion fich auf Grund bes Unterfuchungsergebniffes bavon überzeugt, bag bei ihm Unglifd auf bem Rangierbahnhof Gleiwin bon einem Sabotageolt nicht die Rebe fein tann. Der Jug ift beute entleben worben. Die Truppen find abgerucht. Ein goeines frangofifder Bolbat ift feinen Berletum-

Amsterbam, 16. Aug. Die Berwaltung des In-ternationalen Transportarbef terverbundes appelliert bringend in einem Manifelt an alle Imneportarbeiter, Wifenbabner und Matrofen ber Welt, fiberall fich zu weigern, Truppen und Kriegsmoterial zu tronsportieren, wenn Befes oegen Rugfind vertoonbe merbe.

Legte Radrichten

Beftpreugen wieder frei!

X Marienwerber, 17. Aug. (Draftbericht) Die "Renen wefthreußischen Mittelungen" melben: Die interallierte Rommiffion verlieft gestern abend, nachbem fie borber die Bertvaltung des westpreufsichen Abstimmungogebietes an bie beutiche, reit, bie eines fleinen Teiles an die polnifche Regierung abgegeben hatte, unfere Gtabt. Um 3 Uhr nachmittage fand ein furger Uebergabeaft im Gebaube ber Landfchaft, bem bisherigen Gig ber interalliferten Rommiffion, ftatt, wobei ber dentiche Bevollmächtigte für bas westpreugische Abstimmungsgebiet Graf bon Baudiffin und der Borfigende der interalliferten Romm ffion, Erzelleng Babia, Aniprachen hielten. Um 6 Uhr abende wurden bie Sahnen der alljierten Delegationen bom Gebaube ber Laubichaft feierlich beruntergeholt. Bei ber Abfahrt bes Conberguges ber interalliferten Rommiffion fang bie auf bem Babnhof berjammelte Menichenmenge "Dentichland, Dentich-

land aber alles." In einer hente beröffentlichten Berorduung bes beutichen Bevollmachtigten beift es, bag von jest ab für die bentich gebliebenen Teile bes westpreufifchen Abstimmungsgebietes bie bentichen und preugischen Glefebe und Berorbnungen Gultigfeit haben. Die Abftimmungs- und Grengoligei trant feit gestern wieber bie alte grine Uniform ber Sieherheitspoligei. Die öffentlichen und biele Privatgebanbe tragen Alaggenichmud. Die Polen befehten geftern bormittag bon Mews ans bas ihnen burch bie Ent'deibung bes Botichafterrates in Baris jugefprochene Gebiet auf dem öftlichen Beichfelufer. Die Befehning wurde größtente lo durch polnifche Genbarmerie ausgeführt. Da man benticherfeits befürchtete, die Polen wurden fich Grengiber'dreitungen und aubere Uebergriffe ju Schulben tommen laffen, waren für heute nacht umfaugreiche Borfichismagregeln feitens ber beutichen Behörben getroffen worben. Die Racht ift indes ruhig verlaufen. Befe dentiche Einwohner haben bas Bolen zugefprochene Gebiet finchtartig mit ihrer Sabe ju Bug und Bagen berlaffen. Eine Silfeatton für bie Blüchtlinge wurde in Marientverber in die Wege geleitet.

Aus aller Welt

el. Die hoff den Rellner. Gin Dillionar in Brafifientror ein Geighals in Riemgfeiten, aber berfcwenderisch in großen Dingen, Die viel Geld kofteten. Bu feinen Eigentfinflichkeiten gehörte es, ben Reducen nie ein Trinfgeid ju geben und infolgi-beffen woren ihm familiche Relluer und Aufwarter in ben Sotels ju Rito be Janeiro, in le it er berfebrie, nicht grun. Eines Morgens frie aufte er in einem Gotel; nachdem er ein Rotelen verzehrt batte, beitellte er e'n zweites. "Berr Buron," fagte ber Obertellner boshaft, "es ift bei uns nicht üblich, basfelbe Gericht greimal zu fervieren." "So?" ver-fette ber Baron, fund auf und verließ den Sool. Bebn Minuten fpater traf er wieber ein. "Reliner!" rief er. Der Oberfellner mußte fommen. "3ch habe foeben dies Sotel gebuft und bin jest bier Gebieter, und ba ich finde, bag Gie bie Gafte nicht nach deren Bunichen bedienen, fo entlasse ich Gie biermit! Entfernen Gie fich!" Dann fogte er ju einem andern Rellner: "Bringen Gie mir noch ein

fic, Uebert feet! Gabrt ba bon Rieberbieber gur Gedt juft ein Bauer, ale ein Bivilift fcmeiftriefend des Weges kommt. Es entspinnt fich zwe-ichen Fuhrmann und Fußgänger ein Gespräch, in dossen Berkauf der "Triefende" von Reuwied berichtete, er muffe schnell nach Riederbieber, um bort einen Zentner Zuder an ben Mann zu bringen. Zuder ift nun einmal ein Lodmettel, sei es bei Kinbern wie auch bei Alten. Auch ber Bouer bort von Buder und fragt intereffiert nach bem Breis. Der Frembe erffart, bag ber Buder billig'ift und er biejen für acht Mart das Pfund abgeben werbe. Ausz entichloffen macht ber Bouer febrt, um ben Juffer gu toufen. Der Frembe befcheibet ibn nach Jelich an die Unterfichnung. An der Gijenbahnbrude läge bas Schiff, aber er muffe fich beeilen, ba fie fort wollten. Um Geld gu holen, fabrt ber Bauer in die Stadt, leibt fich bort 2400 Mart und fahrt luftig auf Frlich gu, unternoegs fcon ausrechnend, wieblet er an bem Ruder verdienen werbe. In ber Auslabestelle angefommen, stehen mehrere angebliche Schiffsleute, um ben Buder aufzuladen. Der erfte Sad ilient auf ben Wagen mit ber Aufforderung, bu fofort gugubeden, damit niemand etwas febe. Aber ber Bauer war diesmal schlauer als die Schieber, er jog sein Meffer, fcmitt ben erften Cad auf und erblidie ben schönften Rheinfand. Beim gweiten und britten Gad erlebte ber Bauer Die gleiche Ueberrafchung. 215 es aus Bezahlen geben follte, fagte er angeblichen Schiffsleuten, bas fonne er an biefer Stelle nicht fun, es moge einer mitgebon; unterwogs aber bridte fich ber Gauner fo fchnell wie möglich bom Bagen. Den Borgang batte aber jemand beobacktet und machte die heilige Hermandad auf ben Buderichieber aufmertfam. Am Burgerfefine in Beddieberf wurde dann auch der Wegen revidiert, boch jum größten Schreden bes Angebers war nur Rheinsand in den Gaden. Dar Boner fuhr downf frohlodend feines Begos, benn er fonnte brei schone Gade und sogar Rheinsand mit auf ben Balb nehmen.

Kaiser & Co. Jelzt kaulen sie gute Waren zu sehr billigen Preisen! Dem allgemeinen Preisabbau Rechnung tragend, haben wir unsere Preise zum Teil ganz bedeutend ermässigt, weshalb es in Ihrem eigenen Interesse liegt, etwaigen Bedarf jetzt - zu decken. Herren-Anzüge Herren-Hosen Besondere Kaufgelegenheit setzt: 275.-, 350 -, 450.-, 550.—, 650.—, 750.—, 850.—, 975.—, 48.-, 58.-, 68.-, 75.-, 88.-, 95 .- , 110 .- , 125 .- , 135 -, 145 .- bis 225 .-. Junglings-Arbeiter-Hosen Burichen-Anzuge in Zwirn, Englisch Leder, jetzt: Manchester. 175,-, 250,-, 325 .- , 400 .- , 475 —, 550.—, 650.—, 750.—. 随 Ein Posten blaue Arbeiter-0 Knaben-Anzüge 챙 Anzuge von 36 50 an. (Kein Papier) so lange Verrat Paletots und Ulsler 22,50 Mk für Gross und Klein 0 kaufen Sie jetzt be-Herren-Anzugsonders preiswert. Stolle Loden- und meterweise von 39 - Mk. Gummi-Mäntel per Meter an. Achten Sie auf unsere Besichtigen Sie unsere Läger Schaufensier. ohne Kaufzwang. Reelle, aufmerksame Bedienung. H. Kaiser & Co. Entenpfuhl Entenpfuhl

Coblenz

Telefon 375

Freier Meinungsaustaufc

19.

Bur alle unter biefer Rubrit veröffentlichter Anitel abere Rebaltian mar bie preigeregelche Breustwortung. Ann Schreiben manbern in ben Babierfeib.

Gebt und Sportplage!

Motto:

Ich schweige tot, du schweigst tot, er schweigt tot, Wir schweigen tot, ihr schweigt tot, sie schweigen tot.

Rieberlahnstein, 17. Muguft 1920.

Rach diefem Rezept behandelt mon in Rieberlahnfrein d'ue Angelegenheit, die das Anteresse alle Rreife wert ift. Es banbelt fich um die hetrichtung eines Spielplanes für Rieberfahnftein. Dit bewunderungemirbiger Totfdwagefunft baben die beiben' Stadtparfamente es verftenben, bie nun ichon feit girfa gebn Jahren geforberten Belbmittel für bie herrichtung eines Sportplapes - nicht zu genehmigen. Man hat uns von Jahr gu Johr und von Monat zu Monat vertröftet, hat ab und zu einmal einen Besichtigungespaziergang gemacht und Roftenanschläge ausgearbeitet. Es ist nichts dabei berausgekommen, abgeschen von einer Reihe Tännchen, die auf dem besten Wege find, einzugeben, infolge det für fie vollig ungeeigneten Bodens und der Trodenheit.

15406

Es ift gewebegu ung laublich, welch eines Berftanbnistofigteit man felbft unter ben Gebildeten in puntto "Sport und Turnen" begegnet. Wenn die betreffenden Berren doch nur wüßten, welch ein grandiofes Armutszeuguis fie fich burch diefe Berftandnistofigfeit ausftellen! Der Sport maricbiert, und die Rulturbewegung, die ber Sport darftellt, aufhalten zu wollen, ware zwedlos; benn er ift nichts anderes, als die inftinffibe Forberung bes Bolles nach freier Betätigung in frifcher Luft. Diefer maitarifche Ausbildung indireft gerecht geworben. Darüber ein Wort zu verlieren, bag ber Sport für die Gefundbeit bon ungeheurer Bedeutung ift, bat kinen Wert; benn bies ift schon so oft bewiesen worben, bag weineres fich erübrigt.

Wr treten daher hiermit nochmals an alle Rieberlahnsteiner mit ber Bitte heran, uns in unserer gerechten Forberung nach einem Sportplay gu unterftuben. Der Blat an und fur fich ift ja borhanden. Das Rranden braucht nur planiert und mit Ries besahren gut werden. Ferner ift es

"Ans Ihren Bapieren geht bervor," mifchte fich ber Gebeinmat ein, "bag Gie auf ben Ramen Jeremins getruft find. Bir baben fomit feine Berenloffung, Ihnen aus eigenem Ermeffen heumes einen emberent ju geben."

AND PROPERTY AND PERSONS AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE

Mit ladendem Geficht wandte fich Lut an feine Cottin "Ber wirft bu mich benn nennen, füßes

"Mit beinem Taufnamen matürlich, Jeremias. Ich bitte bich auch, mich mit Jabella und nicht mir folden unschönen Musbruden angureben."

"Ach, du nume Bute," lachte Lup, bag er fich schüttelte, "was werden die Leute auf eunserer Dochzeitsreife benten, wenn bu ben ichonen Ramen Seremons aussprechen wirft. Retme mich wenigftens Jere ober Johre ober meinenvegen auch Dagi Aber the mir bas nicht an, mich bei meinem vollen. Ramen ju rusen Bare ich dinnells bei meiner Taufe schon derselbe tüchtige Kerl gewesen, der ich beute bin, batte ich meinem Bater ben Unfinn gong energisch ausgeredet, mich so zu nennen, wie es ber Ralender gerade am fechaundzwangzigften Juni an

"Es fteht mir durchous nicht gu, an ben Ent-Schliefungen beines verehrten Baters zu mafeln," erreiberte Ifabella. "Schon finde ich ben Romen gwar auch nicht, aber da dein verebrier Bafer an-

scheinerd eine Borkebe für Jeremins batte — "
"Bo bentst bu bin, Sabelichen Mein Bater botte einen sehr guten Geschutad. Aber bo er und meine Mutter über ben Romen nicht einig werden tounien, beschloß man schlieglish, mich so zu neunen, wir es der Anlender genode verlangte, Ratürlich fuchte meine Mutter bald ach einem Rofenamen für Da ichneber von jeber eine besondere Borliebe für bie Hafche batte und ftete energisch nach dem Lutider, "But, Bun," verlangte, fo naunte mich be Mutter icon im erften John Bub Den Ramen habe ich schließlich beibehalten."

(Fortfehnung folge).

Sundstage

国际的工作中区的代表公司,为公司人们的平均2000

Bon Balther Frante.

Es ift beig, blodfinnig beig. Es ift gum Umfallen heiß. Sch vorzustellen, das noch vor fnappigen sechs Monaten hier Eiszapfen und Schneebaufen waren.!

Alles ift beig. Sons und Semb, Rod und Rragen, Simmel und Erde, Anecht, Bieb, Magb und alde, was dein ift. Alle Substantiva des Wörterbuches find beig.

Der Berftand bat fich in die Birnichale gurildgezogen wie eine Schnede ins hans. Dort wartet er bis es dranften fühler geworben ift. Die Menfchheit läuft berum mit den geiftigen Ansprüchen eines Aufufaffers. Es ift eine gefegnete Beit für Diplomaten. Es ift unwesentlich, ob die Antwort auf eine Frage pafit. Frage ich meine Fran: "Bo ist benn mein Frubftud?", antwortet fie gebebnt: "Grube Onfel Emil!"

3ch nice befriedigt und fabre ins Gefchaft.

In der Strafenbahn boden wir alle wie angefpulte Quallen auf ben Banten. Zwei alte herren unterhalten fich über die fintende Beluid. Ploplich hort ber eine mitten im Gespräch auf. Der anbere

midt sachte melter: "Ja, ja, ganz richtig." Man könnte seht ein Berbrechen begeben, keiner würde eingreifen. Ich glaube, man könnte soger eine Zigarre im geschlossenen Wagen nauchen. Aber bas getraut fich both feiner.

Alle gute Ersehung verläßt einen. Diftinguferte Berren fnöpfen die Weste auf. Die Kriegsverschung macht immer weitere Fottfdmitte.

Dunn fteigt ein funges Mabden ein. Ge ift vielleicht fünsundvierzig Johre alt. Ich globe fie an, Gie globt neich an. Wir globen uns beide an. Sie ift dormant. Gie hat eine himmeffahrts.

nafe, Und einen borgebauten Unterfiefer. Und tragt

einen verrutschien Zwider. Gie ift werklich der-

Und - um Gottes willen - fie lachelt! Gie tann lacheln! Links bat fie eine freistebenbe Brude in die Mundhöhle einmontiert. Mit ber lädgelt fie.

Ich weiß nicht, wieso, aber ich muß ihr, anvertrauen, was ich auf bem Bergen habe. Auf gut füchfisch, damit fie es versteht: "Airer beite is es

werm, Freifein!" Und fie entigegnet: "Tja. Beite is es febr marm." Das Gesprach ift in vollen Gange. 3ch frage:

"Obs morchen ooch widder so warm is?" Sie entgegnet: "Der ganns nicht wissen." Die monbane Ronversation purscht weiter und nabert fich ben Formen bes Mirts.

"Sie finn wohl nicht von bier, Freilein?" "Eujah, ich bin bon bier." Ich führte ben Gebanten aus und folgere: "Dag es awer ooch fo

Sie: "Mer follte's nicht fir mechlich belien." Rach diesem Aphorismus meditiew ich ange-ftrengt weiter. Trübe troftlose Gedanken.

Das Fraulein lächelt mit ber fuiftebenben Bride. Mich fast allmählich Entseten. Sollte ich mich mit ihr im Gesprach verpflichtet haben? Grober Gott im Simmel! Am Ende habe ich

bei der Sibe! Die Augit ruttelt mich auf. Es muß Riarbeit geschaffen werben. Unbedingt. Koste es, was ce

Und fo foge ich, fest, bestimmt und bochdeutsch: "Ich will Ge aber nicht beiraten, Fraufein!"

molle.

Das junge Madden fieht mit unerwarteter Berbe auf und verläßt den Wogen. Ich atme auf

Im Geschäft treffe ich Ontel Emil. 200 ift benn mein Frühftild," richte ich ihm von meiner From aus.

"Millers thre Rape bat Junge gefriegt," antivortete er mifcht fich bie Stirn ab. Mit bem Mann ift nichts anzusangen.

Bermifchtes

Es find Sundstage.

lo Die Leiftung der deutschen Feldärzte in Bablen. Gine imponierende Burbigung ber Grote toten der deutschen Merste im Beitfriege ftellt die furge Einstitung ber, die der Chef des deutschen Welftärarzueiwesens Otto von Schirrning, zu bem großen auf neun Bande berechneren "Danbbuch ber ärztlichen Erfahrungen im Belifu ege" geschrieben bat. Nach ben bier mitgoteilten fat frischen Angaben ftanden 24 000 Aersie im Dienfte des Beer's, davon wei Dottel im Feld wabrend ein Drittel (in ber Deimat tatig mar. Gegen Ende des Feldzwars bat Tod und Krantbeit unter ben Aergten fo aufgeraumt, bag mur noch 18 235 Aerzte gur Berfügung funden, bon benen fich 11585 im Felbbeer, 6740 in ber beimat besenden. Es fielen 562 Aerste, an Krantheit fiarben 736, 2194 wurden verwundet, 467 bermift De Babl ber fautlichen behandelten deutichen Becresongeborigen betrug 19 461 264. Bon biefen wurden im ersten Kriegojahr 88,7 % wieber Dienstfähig, in gweiten 91,3% im britten 91,8% und im leiten Kriegsfahr 92,8%. Durch die Totigfeit der Aerste wurde erreicht, daß fich die Rabl ber Inberfulofen im Beere bauernd verminderte. Die Babl ber Lungenfranten wurde von 7166 im aften Rriegsjabre, auf 6865 im greiten, 5526 im briffen und 3029 im letten Retensjohr berabgefeht

Berantwortlich file bie Schriftleitung: Otto Bicarb Banningen. Bur ben Angeigen- und Rettametell: D. Raufd. Drud und Berlag ber Buchbruderet Gr. Schidel (Inh.: Br. Robr) famtlich in Oberfahuftein.

Es blieb uns kein anderer Weg, als der jest ein-geschlagene übrig, und wir bersichern, daß unsere gerechte Sache und die Erbitterung burch bas gebn Juhre lange An-ber-Rafe Berumführen uns die Ausbouer geben wirb, nicht nochgulaffen, und follten wir bis gu Sanifch geben muffen

Mehrere Sportslente. Die hier ausgesprochene Bitte fann nur aufs wärmste unter ft ütt werben. Das Bermögen ber Stadt hat fich in turger Beit vendoppelt; fo ftand es wenigstens in den meisten nassauischen und anderen deutschen Zeitungen zu lefen) ber Zustand, in bem fich bas Rranden befindet, fomnte aber bie Meinung auffommen laffen, Riederlahnstein fiebe bor bem fmanziellen Ruin. Heber ben Buftand ber Rieberlahnsteiner Strafen ist ebenfalls wenig Erfreuliches zu fagen; es gehört eine gewiffe turnenische Gewandtheit nebst autem Spirrfinn dage, auf bem Rieberfahnsteiner Pflaster fich fortzubewegen, beionders bei schlechtem Better oder nachts. Bielleicht mocht man gunachst einmal mit ber Blanierung bes Rrandens ben Anfang; Die oben gemachten Borschlage icheinen febr wohl burchfishrbar gu fein. Die Schriftig.

Umtliche Bekanntmachungen

Brieftelegramm

Betr. Berbraucheregelung im Erntejahr 1920. I. Die gurgeit bestehenden, die Regelung des Berbrauchs non Brotgetreibe ber Berjorgungsberechtigten betreffenden Anordnungen, bleiben einstweilen in Rraft. Insbesondere bleibt die Hobbe ber Tagestopfmenge an Mehl und ber Ausmahlungsfah unber-

3. B.: gez. Tiemann. Birb veröffentlicht.

Der Rreisausichuf. Der Borfigende. 3. B .: Duller, Rreisdebutierter.

Befanntmagung

Die nächste Dasterberatungsftunde findet in Oberlahnstein am Donnerstag, ben 19. Auguft 1920

nachmittags 41/2 Ufr fin ber Freiherr v. Stein-Schule ftatt Et. Goarshaufen, ben 17. August 1990. Der t. Landrat. 3. B. Schonefeld Rreisoberjefretar.

Mehl gegen Brotkarten für die Rückftandigen

ber Lebensuittelkorte nuch wicht geftrichen haben, wirb um

Dounersing, ben 19. August son 8 Uhr ab bei Colla onegegeben. Familien bie b Berionen eine ten 1, barüber binges für 2 Brotfarten Det!

Specialmitela, ben 18. Anguft 1920

Der Magiftret

Sinfadung gur Stadtverordnetenverfamminua am Mittwoch den 18. August er., nachwittags 6 tihr

im Mathausfagie. Lagesordnung: 1. Amist federlegung des Stadtverorbneten Danjenan

2. G.lag einer, Suftbarfeitofteuerorbnung.

3. Aufnahme einer Anleibe.

4. Ginbau eines neuen Achterojens fur die ftabt. Gaganftult. 5. Reubau einer Bafchtiche fur bas neue

Rrantenha.d.

Juftanbfegung von Baldmeger. 7. Erftattung von Umgugetoften fur Behrper

fonen am Symnafiam. 8. Ginrichtung einer zweiten Stabttaffengehil.

9. Erbohung ber Bergutung ifte bie Schulbie-

nerin 2Bambad. 10 Gebeime Sigung

Oberlahnftein, ben 16. Muguft 1920. Der Borfigende der Stabtverordnefenverjammlung: Sturm.

Bekanntmachung.

Un Die herren Bürgermeifter Des Rreifes. Um Griedigung ber Befanntmachung bes Rreif. ausichuffes fur ben Rreis St. Gograbanien in Dir. 171 des Rreisblattes, betr. ber Befanntgabe ber in ben einzelnen Gemeinden befindlichen Schmerbeschädigten, die namentliche Magabe berer, welche befdeftigungelos find und ber Befanntgebe berjenigen Betriebe, welche Schwerfriegsbeichabigte aufnehmen tounen. bis fpateftene 20. b. Mto.

Gleichzeitig wird um Betaunigabe ber in ben Gemeinden beftablichen Rriegeblinden gebeten.

Gehlanzeige erforderlich. Riederlahnflein, ben 16. Auguft 1920.

Rreisansidus für Rriegsbeschädigte Reeis Gt. Coarshaufen Gefdiftsftelle Rieberlabuftein, Rathaus.

Briketts

werden Donnerstag, den 19 August normittage von 8 Uhr ab burch herrn Arthur Reinte am Bahnhof bier ausgeoeben, mobet bie Buchftaben E und &

Berndfichtigung finten." Abgabe erfolgt nur gegen vorberige Abbolung ber Begugafdeine bei ber Oristoblenftelle. Ortskohlenftelle Ri-berlahnftein.

Bekannimadjung.

Bu haufen gesucht: Ein fprungfähiger Saanenguchtboch. pon ber Stadt Canb a. Rh.

Canb, ben 14. August 1920 5602] Der Magiftrat.

Billige Haarnetze

Haubennetz 1 St. 2.50 Mk. Stirnnetze 1 St. 3.25 Mk.

Doppelhauben 1 St. 3.50 Mk

Friseur- und Parfümeriegeschäft Winter,

Telei. 180. Oberiahnstein. Hochstr. 38.



Josef Hewel Beerdigungs-Institut

N.-Lahnstein Kirchgasse 4. Trauerdekoration

Uebernahme ganzer Boerdigungen. Transports nach und Grosses Lager in Särgen in jeder Ausführung ebenso für Fenerbetattungen.

Sommer-Anzüge,

in Herren- Burschen- u. Knaben-Grössen. empfiehlt billigst

With. Durselen, Inh. With. Rohe, St. Goarshausen

Chlorkalk besies Desiglektionsmittel gegen Mani u.

Klauenseuche wieder eingetroffen bei Chr. Wieghardt, Braubach

Konserven-Gläser und Sterilisier-Apparate

BELLEVISION SELECTION OF BELLEVISION PROPERTY. jeden gut u. sparsam geführten Haushalt

Gumusi-Ringe in In Felsdansqualität und grotser Auswahl Е. Knoche, Nastäten Rathana)



weiss Emailie erstki. Fabrikat neu eingetroffen

Dieselben stehen bei Franz Wagner.

E. Knoche, Nastätten.

Schuhmacher-Bedarfs-Artikel

sowie Sohlleder, Oberleder, Schäfte, Gummiabsätze und Ecken empfiehlt in grosser Auswahl

C. Comes Nachf. Inh. Friedr. Rath Ceblenz, Lederlager, Mehlstasse 6.

Geschlechts-Kranke!

Rasche Hilfe - Doppelte Hilfe I Azenrobrenfelden, frischer und veralteter Aus-tuss, Heilung in kürzester Frist; Syphitia, ohne Berufsstörung, ohne Einspritzung und anderer Gifte, der drei Leiden ist eine ausführliche Broschüre erschlenen mit zahlt. Arztl. Gutachten und hunderten
freiwill. Dankschreiben Geheilter. Zusendung kostenlos gegen 50 Pfg. in Marken für Porto und Spesen
in verschlossenem Doppelbrief ohne Aufdruck durch
Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin 2379
Potsdamerstr 123 b. Sprechstunden 9—10, 3—4 Uhr
Genaue Angabe des Leidens erfordert, damit die
richtige Broschüre gesandt werden kann. richtige Broschüre gesandt werden kann.

Achtung!

Achtung!

Donnerstag, abends 8 Uhr: eines Arbeiter-Gesangvereins

im Restaurant Kaiserhof.

Alle sangeslustigen frei organisierten Arbeiter und Angestellte von Ober- und Niederlahnstein werden ersucht, sich einzufinden. Ein Vertreter des Sängerkartells spricht über die Zwecke und Ziele der Arbeiter-Sängerver-

Sänger erscheint in Massen! Der Einberufer.

Steuer-Erklärungen zum Reichsnotopfer

J. M. Ludwig, Oberlahnstein, Münchgasse 2.

Sprechstunden: Werktags nur nachmittags, Sonntags vormittags.

Zahnpraxis

J. Schmidt, Benisi, Niederlahnstein, Langgasse 10.

Für leichtere Büroarbeiten zwei jüngere

per 1. Oktober oder evtl. früher gesucht. Schriftliche Bewerbungen erbeten an

Victoria - Brunnen, Oberlahnstein. 00000000000000000000

30 mm br. Mk. 14.70 70 mm be. Mk. 49.-40 mm br. Mk, 18.40 80 mm br. Mk-56 .-50 mm br. Mk. 35.- 90 mm br. Mk. 63.-60 mm br. Mk. 42.- 160 mm br. Mk. 70.u. s. w. das Hd. Meter sofort ab Lager lieferbar.

Heinz Starck & Cie , G m.b.H. Coblenz Clemensstrasse 24 : Fernsprecher 2324

00000000000000000000

Photo-Sport-Haus

Rudolf Pillen - COBLENZ. -Seblessstrasse 53.

Perminf 215. Rheinstrasse 20

Bleibende Erinnerungen schafft man sich und seinen Angebongen darch die Anschaffung eines Photo-Apparatos &

мериореа-парачен виропосировором

la, Amerik, Autoči . . Ltr. Mk. 13 .-Motorenöl Maschinenöl .. Mk. 12 .-" Putzwolle ohne Papier kg Mk 8.

Heinz Slarck & Cie., G. m. b. H., Coblenz

Industriebedart

Clemensstrasse 24 Fernsprecher 2324

, sämtlich e andere ausländische Geldsorten

An- und Verkauf

zu den günstigen Tagespreisen

Wechselbüro Meyer, Cobienz, Entenpfuhl 191 Telefon 2397 und 23211

Brennholz

zu kaufen gesucht. Waldbootlinde zur Selbstfällung. Gustav Hebelung, Frankfurt a. Main, Wittelsbacher Allee 4. Telefon Hansa 533. [753

Haut- and Geschiechtskranheiten afte und neue Falle. Krätze-Hellung in 18 Stunden

Nerveso Schwiene. Marveskopische Untersechunges. Spezial - Institut H. Specht Polefon 1834 Cohienz Brygirasse 6 Sprechstanden von 9-12 u. 3-6. Sounteg: von s-12 Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter. Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

Will. Carl Menges Ww.

Karoline geb. Hoffmann

sowie für die überaus reichen Kranzspenden und die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

St. Goarshausen (Roter Kopf), St. Goar, Düsseldorf, den 6. August 1920.



Deutsche

Mänlel u.Schläuche sowie sämiliche Ersalz und Zubehör Teile ihr Fahrräder eingetroffen und empfiehlt billigst

A. Grabert. Fahrad handleng Himmigholen. Eigne Reparatur - Werkstatt

Vertreter

類の私が開榜」 WARATIAN HUMBERS

Zum provisioneweisen Verkauf resp. zur Mitnalime con Waschmitteln, Wasen-, Hufand Ledertetter, sourie you Schuhereme, Bohnerwachs und anderen Artikein soche ich, bei Land- u. Gastwirten Hoteliers, Fabrialt-reien, Fabrik-u, ladustriebstrieben als anch bei Händlern gut eil geführte,

redegewandle Herren als Provisions reisemie Zuschriften eind zu richten an III. Herr mann, Chemische Industria

Zopfiabrikation

Hansa", Humburg, 36 Kauf-mannghans 5388

Zöpte sowin sits Manuscheitan worden gus one billig ungefortig nem Haar: Ausgekämmtellages

werden zu den höchste Preiern angelnuft Districh Lips, Cobient Lohrstman 138.

Frauen anchen bei Regesbon genaters meino auch in den hart sackigstes Fallen sicher wirkenden Sperialmittel Bestellen Sie meine umsekäällohen, rich kenden Mittel mit Garan tleschein. Einen Versu bei mir werden Sie nicht beronen, strong diskreter Versard Erfolg schon in chaigen Tagen. [659 S Learner, Ham-burg 244, Kaber Wil-elmetrated 53 II

Eio guterhaltenes Kinder-Brahl-Belichen Burgstr. 24 3. Stock

Eine neue ungebranchte

Bolzbade-Wanne gu verkanfen. Näh, in der Gesepätts Neben teile

Mastatton, Adolf-platz 2 Stubisitze

aus prima Pressdeckel, gibt so lange Vorrat, das Stück zu 8 Mk. ab Papierhaus Ed. Schickel Mabliertee

Zimmer mit Kost in Ober- oder Niederlahestein gesucht' Offerten unter Nr. 5610 an die Gesch. ds. Bl.

Aelteres unabhängiges Mädchen oder Fran gesmeht, die al' Oberichastein, Histormanergasse 18.

Widerruf.

Die am 12 Junier, pige-Weitmirhausgesprochene Reighiguage course lob hiermit init dem Ausdruck des Hedeuerne rurdek - 5619 patting Guchier, Ala for in Wellwick.

Donnerstag, 19. 8.,

Freitag, 20. 8, Kugelung. §

Labostein N.-Lahnstein, Nass. Hof.

Heute bis einschl. Freitag:

Schauspiel in 4 Akten.

Ich suche einen Mann der ein Mann ist

Lusispiel in 3 Akten. Anlang 81/2 Uhr. Bute Ventilation.

sind stats pfund und Joh. Lay. N.-Lahnstein,

Ia. Erdbeer-

Planzen hat abengeben Josef Böhm, Nicsterlahustein, Parg 6.

3 bis 4

Maurer gesucht Std. Lohn 5 mk. Maurerweister Palm. Braubach, Karistr. 7.

für Setzer i sofort ge-Lähnsleiner Tagebiatt.

ange gesunde Ziege (6 Monot alt) für 300 Mk. Ferkel

a 150 Mk., nesständehalber absorgeben. Näheres | 6 4 Hochstresse 8 im Leden

Kin sehfor of Monste sice Ziegenbeck zu verkaofen. 5612 Josef Bender, Nochern,

Kreis St. Gearsbauseo,

steht sum Verkauf bei Ph. Müller, Auel bei St. Goarshausen

auf dem Elisabethwege nach Pater-berg eine graue Seider-Mülze verloom gegen Belehung

abaugeben im Gastbof "Zum Schiffehen" Ww. Kooh in St. Coarshauers.

Pal

Rr.

5,50 Scie

3 m p Momp 600 größe: berhol phonit wird?

Real Property 3un

Digte

Unfang Reich & feikigun Beitinn eine D **Dimentu** log bu gungen, digien ; @im cmmin Reich the ber bliebene uber be

erninger

mung l

Der zw beschäbi

gefunde

einer ei

erhebt b Gefence bei eine терт а beginnt. rechtigte eidmen Berid Rechtily der Ru toxicbem Rimber, und Fr einfomn fommen micht ei

das Be die Best to lange **d**jaftlid fommt baß fü gur Ein aus jeb ans Ar Reichen Beurtei baltuiffe

ber Erfe

Rehermu

quinqë be

perbaitn

ber Rei

ben ein au erha

Aufwan **C**ommen tigen m ber § 2 Gro оденан Heber 1 benen ? gelebt b man fid elle be emgebör gelet e wird, at

muß b ber bol Gehalt Gruppe porgeleb Reichen un ber ber Ri Berjorg bool no trenben, Der An

bag bar

gemeine tung e Musiglei nicht bi direction Mente frengmi Mud 121 ber

gleiden fen fin Reichob fer für erball,

nicht m

modited

mixten

Cinfont